



Der Parcours wurde offiziell eröffnet – zur Freude aller Beteiligten.

FOTO: MICHAEL JÄGER

Neuer Outdoor-Fitnessparcours eröffnet

Acht Sportgeräte am Stadtgraben in Mengen – Gesamtkosten bei 60.000 Euro

Von Michael Jäger

MENGEN - Bei strahlendem Sonnenschein hat Bürgermeister Stefan Bubeck den neu geschaffenen Fitnessparcours am Stadtgraben an der nördlichen Ablach-Promenade in Mengen offiziell eröffnet.

Der Parcours umfasst acht einfach zu handhabende Sportgeräte, die auch in Alltagskleidung benutzt werden können. Die Idee dahinter: Wer sich bewegt, ob jung oder alt, bringe Schwung in sein Leben und halte sich länger körperlich und geistig fit, so Bürgermeister Bubeck. Zudem soll aus dem barrierefreien Fitnessparcours ein Treffpunkt für alle werden. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich laut Bubeck auf etwa 60.000 Euro. Aufgrund

der Unterstützung der Leader-Aktionsgruppe Oberschwaben konnten 60 Prozent der Kosten gedeckt werden. Zur Freude von Bürgermeister Bubeck übernahmen die Bürgerstiftung Mengen sowie die OWB-Werkstätten und die private Geschwister Reck Stiftung gleichermaßen die restlichen Kosten.

Leader ist ein Förderinstrument der Europäischen Union für den Entwicklungsplan Ländlicher Raum und unterstützt in Baden-Württemberg innovative Maßnahmen mit bis zu 60 Prozent der Gesamtinvestition. Alois Henne, Vorsitzender der Leader-Aktionsgruppe Oberschwaben, sagte in seinem Grußwort, dass der Fitnessparcours in Mengen etwas Einmaliges im Landkreis Sigma-

ringen sei. Das Konzept, die touristische Infrastruktur mit Natur und Fitness in Einklang zu bringen, habe die Aktionsgruppe beeindruckt, so Henne weiter. Jetzt müsse nur noch die Bevölkerung dieses neue Bewegungskonzept aktiv annehmen.

Die Bürgerstiftung Mengen ist eine unabhängige, autonom handelnde Gemeinschaftsstiftung von Bürgern für Bürger und fördert bürgerschaftliches Engagement in der Kernstadt sowie in den Teilorten, erklärt Joachim Gäbele, Vorsitzender der Bürgerstiftung Mengen. Als Vertreter der OWB-Werkstätten, ein gemeinnütziges Unternehmen im sozialen Bereich, war Michael Kugler anwesend. Vonseiten der OWB sei gerade das Thema Inklusion im öffent-

lichen Raum motivierend gewesen, erklärt er den Ansporn, das Projekt finanziell zu unterstützen. Die neuen Geräte als Aufwertung des städtischen Grabenrundgangs als Naherholungsgebiet sieht Alfred Grimm, Vorsitzender der Geschwister Reck Stiftung, als Anreiz. „Es war uns wichtig, getreu dem Leitspruch unserer Stiftung Gutes zu tun für die Bürgerschaft und uns finanziell an den Kosten für den Fitnessparcours am Stadtgraben zu beteiligen“, sagt er. Abschließend dankte Bürgermeister Bubeck dem Bauhofsleiter Frank Baur sowie den beiden Bauhofbediensteten Markus Heinzler und Stefan Zimmerer, die federführend für die Errichtung und Befestigung der Fitnessgeräte verantwortlich waren.